

MEDIEN-INFORMATION

Donnerstag, den 7. Januar 2010

Junge Union: Winter-Chaos bei der Bahn muss schnellstens behoben werden!

Zu den anhaltenden Zugausfällen bei der Deutschen Bahn AG erklärt die verkehrspolitische Sprecherin der Jungen Union Deutschlands, Bundesvorstandsmitglied Jessica Meyer:

„Seit Wochen lässt die Deutsche Bahn AG ihre Kunden im Stich. Die beispiellose Pannenserie, die deutschlandweit den Weihnachts- und Neujahrsverkehr auf der Schiene massiv behindert hat, darf nicht folgenlos für den Konzern bleiben. Der Vertrauensverlust ist enorm und der Zweifel an der Leistungsfähigkeit gewachsen. Die Deutsche Bahn AG ist daher in der Pflicht, ihren Kunden durch attraktivere Angebote und einen deutlich verbesserten Service entgegenzukommen. Gerade Vielfahrer und Stammkunden wie Schüler, Auszubildende, Studenten, Berufspendler und Familien leiden unter den Einschränkungen im Zugverkehr. Zusätzliche Belastungen entstehen zudem durch die erneuten Fahrpreiserhöhungen, die sich angesichts der stetigen Verschlechterungen des Betriebsauflaufs nur schwer rechtfertigen lassen.

Damit die Bahn auch in Zukunft eine gute Alternative zum Individualverkehr und zum Flugzeug bleibt, muss es gemeinsame Anstrengungen des Konzerns, aber auch der Fahrzeugindustrie geben, um die technischen Missstände an Zügen und Anlagen schnellstmöglich zu beheben und künftig zu vermeiden. Hier gilt es im Interesse der Kunden, Ursachenforschung zu betreiben. Es ist ein Armutszeugnis für die Deutsche Bahn AG und die Hersteller, dass normale winterliche Bedingungen zu nahezu flächendeckenden Zugausfällen und stundenlangen Verspätungen führen. Auch die skandalösen Versäumnisse bei der Wartung des Materials, die beispielsweise in Berlin seit Monaten den S-Bahnverkehr in ungeahntem Ausmaß beeinträchtigen, dürfen sich nicht wiederholen!

Trotz aller derzeitigen Probleme bleibt der Bahnverkehr für die wirtschaftliche Entwicklung unseres Landes von entscheidender Bedeutung. Die Junge Union begrüßt daher die Ankündigung von Bundesverkehrsminister Peter Ramsauer, das Schienennetz in den kommenden Jahren auszubauen und mehr Verkehr von der Straße auf die Schiene zu verlagern. Angesichts der prognostizierten Steigerungen im Güterverkehr sind eine umfassende Erweiterung und eine effizientere Nutzung der bestehenden Bahninfrastruktur dringend erforderlich. Damit Bürger, Waren und Dienstleistungen mobil bleiben, brauchen wir gut ausgebaute und leistungsfähige Verkehrswege.“

Verantwortlich: **Thomas Dautzenberg** (Bundesgeschäftsführer)

Junge Union Deutschlands Bundesgeschäftsstelle
Inselstraße 1 b 10179 Berlin Tel: 030/27 87 87-0 Fax: 030 /27 87 87-20
geschaeftsfuehrer@junge-union.de www.junge-union.de